

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 21

Artikel: Schiffstoilette
Autor: Schweizer, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-641063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

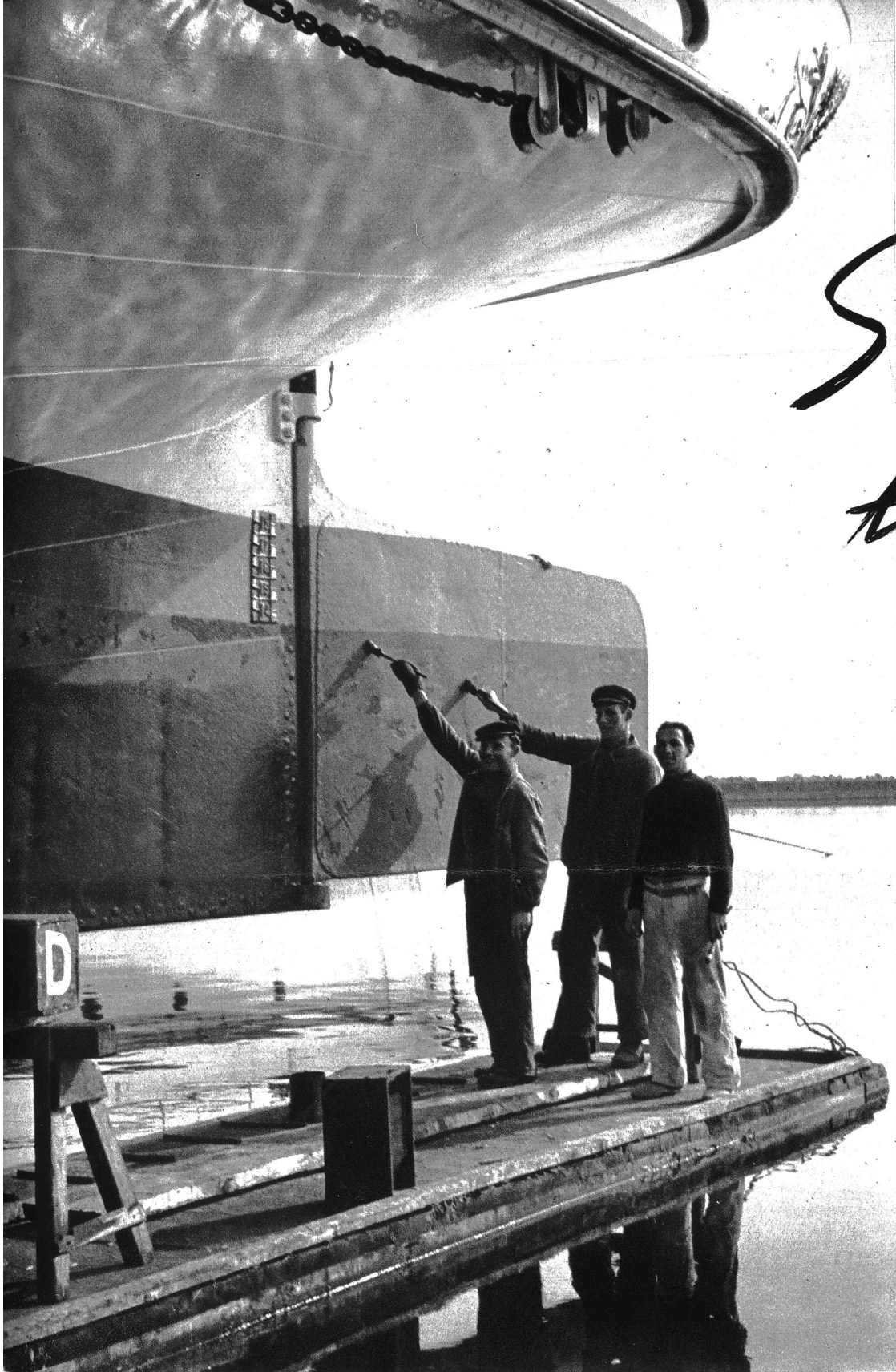
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schiffs- toilette

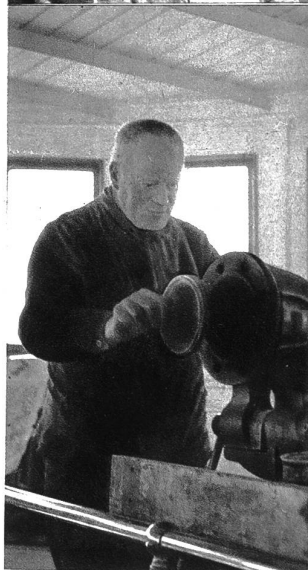
Bild und Text
von Walter Schweizer

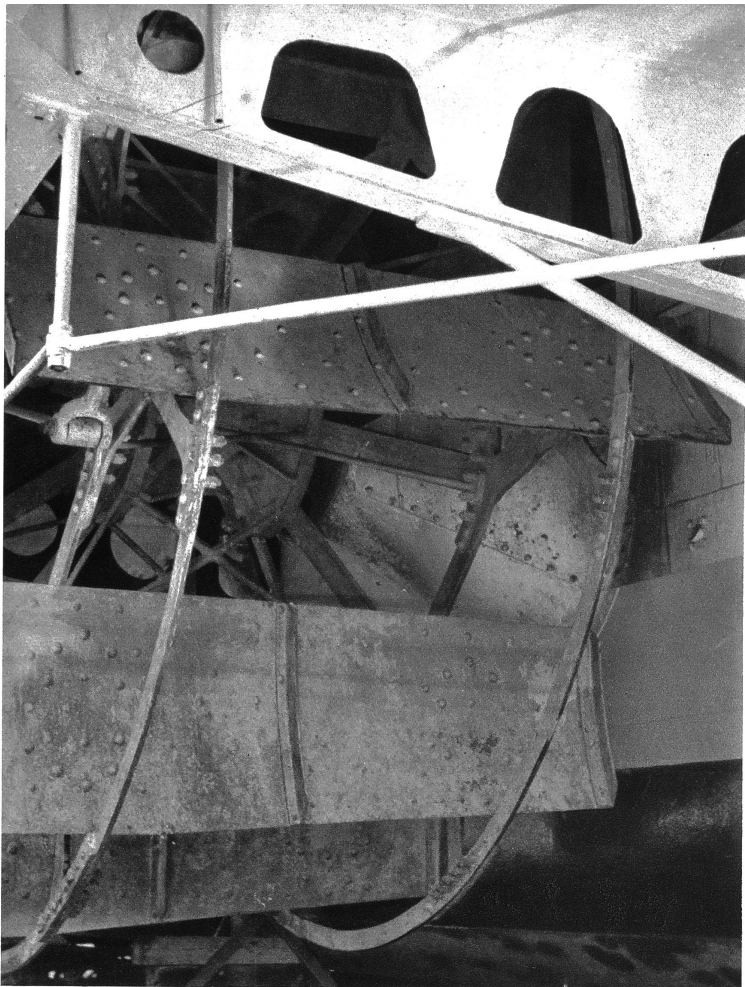


Einmal auf dem Trockendock wird das Schiff gründlich gereinigt und bekommt dann seinen schönen Anstrich

Am Wasser empfinden wir jedesmal ein Gefühl der Weite und das ganz besonders dann, wenn stolz ein Dampfer die blitzende Fläche furcht. Jedes Jahr aber müssen diese Schiffe überholt werden, eine Arbeit, die riesige Anstrengungen vom letzten Beamten erfordert. In der Werft der Genfersee-Flotte in Lausanne-Duchy standen alle diese großen Dampfer bereit und hunderte von flinken Händen waren während Monaten bemüht, den Schiffen ein neues, glänzendes Aussehen zu geben.

Alle Arbeiter leisten auf ihrem Platz Bestes, denn sie sind stolz, wenn die Dampfer wieder fahren, auch ihren Teil beigetragen zu haben





Viel Arbeit erfordert auch das Ueberholen der mächtigen Schaufeln, die auf Festigkeit geprüft werden, wobei auch allfällige lose Nieten neu eingesetzt werden müssen.

Von unten bis oben fieberhafte Tätigkeit: ein Lärmen, Klopfen, Zischen, Bohren von allen möglichen Werkzeugen und dazu ein Durcheinander aber bald ist der Dampfer wieder fahrbereit

Einmal mußten die Motoren einer gründlichen Revision unterzogen werden, dann aber hieß es, die Schiffe von oben bis unten zu reinigen und mit Laugen, Bürsten und Schrubbern ging man an die Arbeit. Da wurde der Anstrich erneuert, da wackelige Bänke wieder zurecht gemacht, an einem andern Ort waren die Tapezierer an der Arbeit, verschliffene Fauteuils und Polster neu zu machen. Wieder an andern Orten wurden die Bodenplanken erneuert, alle Metallbestandteile wurden auf Hoch-

glanz gebracht, ja selbst die Schaufeln und die unter Wasser liegenden Teile des Schiffes wurden einer gründlichen Revision unterzogen und neu bemalt.

Unendlich viele Kleinarbeit mußte so geleistet werden, bis die Dampfer wieder so weit waren, hunderte und tausende von schönheitsburtigen Menschen in schneller Fahrt über die Wasser zu bringen, Menschen, die sich heute noch begeistern lassen für die Schönheiten an unsern Schweizer Seen.



Im Hafen von Montreux

. . . . bald ertönt wieder die Schiffsglocke und kündigt Abfahrt oder Ende einer schönen und herrlichen Fahrt.

